Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 20 (1994)
Heft: 1

Buchbesprechung: Gelesen
Autor: [s.n.]

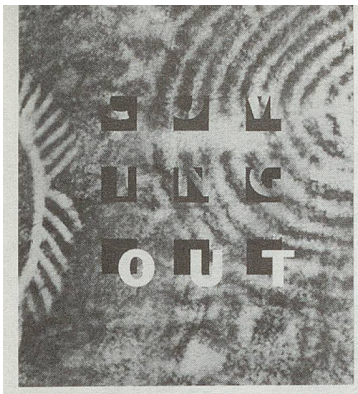
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lesben und Coming Out

Das Buch «Lesben und Coming Out» ist eine Momentaufnahme lesbischer Frauen zu ihrem ganz persönlichen Coming Out. Die Redaktorinnen haben Texte von Frauen der unterschiedlichsten Schichten, Berufe und Altersgruppen gesammelt. Ihre Idee war, ein möglichst breites Spektrum an lesbischen Lebensweisen sowie den unterschiedlichen Umgang mit dem Coming Out sichtbar zu machen. Sie haben die Texte nicht redigiert, da sie der Meinung sind, dass jede Frau in ihrer eigenen Sprache ihren Gefühlen und Erfahrungen am besten Ausdruck geben kann. So ist ein Lesebuch entstanden, das diesen Ansprüchen mehr als gerecht wird.

Interessierte können eine Seite aufschlagen und sind sofort mitten in den Auseinandersetzungen und Erfahrungen frauenliebender Frauen. Das Buch bietet trotz seiner Offenheit keine Momente zum Voyeurismus – sicher auch dank der Entscheidung der Redaktorinnen, das Thema Sexualität auszusparen. Ansonsten wird kein Thema ausgelassen: Von alltäglichen Erfahrungen, dem Lesbenbild der Medien bis zu Lesben und Kinder, um nur einige zu nennen, hat alles Platz. Ein Vorspann führt jeweils in das Thema ein.

Das Buch ist wunderschön gestaltet und ausgesprochen leserinnenfreundlich aufgebaut. Ein Bildteil, Lieder, Gedichte und das Glossar am Schluss runden es zu einem Werk ab, das in keinem Bücherregal fehlen sollte.

CHRISTINA SCHMID

Lesben und Coming Out, Selbstverlag, Zürich 1993. 219 S., Fr. 25.–. Zu beziehen bei: Redaktion Lesben und Coming Out, Mattengasse 27, 8005 Zürich.

Lady Punk & Co.

Wer kennt das nicht, die Enttäuschung und den Ärger, wenn wir beim Lesen und Vorlesen von Märchen und Kinderbüchern immer wieder der ach-so-schönen Prinzessin oder dem weinerlichen kleinen Mädchen und dem trotzigen Jungen begegnen und einer Mutter, die auf Haus und Hof verbannt zu sein scheint, während der Vater, ist er zufällig anwesend, ruhig für Gerechtigkeit und Ordnung sorgt?

Die beiden Gleichstellungsbüro der Stadt Zürich und das Kantons Baselland haben gemeinsam Kinder- und Jugendbücher auf die Darstellung der Geschlechterrollen hin untersucht. In der Broschüre «Lady Punk & Co.» stellen sie nun eine Auswahl von über hundert Büchern vor, deren Heldinnen und Helden und ihr Umfeld vom üblichen Rollenverhalten abweichen und somit andere Identifikationsmuster anbieten.

Die Titel sind unterteilt in Altersgruppen und umfassen Geschichten, Sachbücher, Märchen und Gedichte; der Inhalt ist kurz zusammmengefasst. Die Liste gibt hilfreiche Anregungen und fordert zum Blättern und aufmerksamen Selberlesen auf.

BARBARA AMSTUTZ-BACHMANN

Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden bei: Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich, Postfach, 8022 Zürich. Oder: Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Basellandschaft, Kreuzboden 1a, 4410 Liestal.

NEUE BÜCHER

MARINA ZWETAJEWA

Vogelbeerbaum

Ausgewählte Gedichte. Hrsg. v. Fritz Mierau. Verlag Wagenbach, Berlin 1993. 121 S., ca. sFr. 26.–.

«Als der Vogelbeerbaum/die Blätter verloren,/flammte er rot:/ich wurde geboren...» Zwetajewa, hervorragend übersetzt von deutschen LyrikerInnen; mit bebildertem biographischem Anhang.

CALAMITY JANE

Briefe an ihre Tochter

Hrsg. u. übers. v. Elisabeth Kiderlen. Stroemfeld/ Nexus, Basel 1993. 96 S., sFr. 18.–.

«...Calamity Jane stand zwischen den Fronten, von Frauen verachtet ... und von den Männern meist nicht für voll genommen. Sie schlug sich als Kundschafter durch, arbeitete in Saloons, als Krankenschwester, als Köchin....»

Stuttgarter Nachrichten

CAROLYN NIETHAMMER

Töchter der Erde

Legende und Wirklichkeit der Indianerinnen. Lamuv Verlag, Göttingen 1993. Ca.200 S., sFr. 19.90.

«Töchter der Erde» vermittelt ein differenziertes Bild vom Leben der Indianerinnen und räumt mit radikalen Vorstellungen vom Matriarchat oder der totalen Unterdrückung auf.

ANNEMARIE PIEPER

Aufstand des stillgelegten Geschlechts

Einführung in die feministische Ethik.
Herder Verlag, Freiburg 1993. Ca. 150 S., sFr. 19.90.

Pieper, Professorin für Philosophie in Basel, stellt gut verständlich die wichtigsten Konzepte von Beauvoir bis Irigary vor und begründet die Notwendigkeit einer geschlechtsspezifischen Ethik.

BARBARA GISSRAU

Die Sehnsucht der Frau nach der Frau

Das Lesbische in der weiblichen Psyche. Kreuz Verlag, Stuttgart 1993. Ca. 288 S., sFr. 34.–.

Anhand eigener Tiefeninterviews und neuester Ergebnisse der Homosexualitätsforschung entwickelt die Autorin eine tiefenpsychologische Entwicklungstheorie über «das Lesbische in der weiblichen Psyche».